

Lehren aus dem 14. Cap.

(1. Gottheit Christi)

Die Gottheit des Herren Christi kann mit vielen Gründen aus diesem Kapitel erwiesen werden. Denn

1. Sollen wir an ihn glauben, v.1.
2. Er ist aus eigener Kraft gen Himmel gefahren, v.2.
3. Er nimmt die Gläubigen zu sich in den Himmel, v.3.
4. Er ist der Weg, die Wahrheit, Und das Leben. v.6
5. Er ist eins mit dem Vater: also dass, wer ihn kennt, der kennt auch den Vater: ja der Vater ist wesentlich in ihm, und er im Vater, v.7.9.-11.20.
6. Er hat die geheime und verborgene Lehr von Gott und unserer ewigen Seligkeit aus dem Schoß des Vaters mit einem göttlichen hervor und an Tag gebracht, v.10.
7. Er hat aus eigener Kraft Wunderwerke getan, v.10.
8. Er erhört das Gebet deren, so ihn anrufen, wiewohl er mit seinem Leib auf Erden nicht, gegenwärtig ist, v.13.
9. Er tut und verrichtet, mit dem Vater, was die Gläubigen nach Gottes Willen bitten, ver.13.14.
10. Gottes Gebote, sind auch Christi Gebote, v.15.21.
11. Er gibt und sendet, mit dem Vater, den heiligen Geist in die Herzen der Auserwählten, sie zu trösten, ver.16.-18.
12. Er ist aus eigener Kraft von den Toten auferstanden, ver.19.
13. Er macht die Gläubigen seines Lebens teilhaftig, ver.19.
14. Er offenbart sich durch den heiligen Geist den Auserwählten, ver.21.
15. Er bleibt bei ihnen, und will durch den Glauben in ihren Herzen wohnen, V.23. Eph.3.v.17.
16. Er gibt den Gläubigen Fried des Gewissens, ver.27.
17. Er weist zuvor, als der allwissende Gott, was ihm und seinen Jüngern begegnen und widerfahren wird, ver.29.

(2. Himmel)

Der Himmel, in welchem Christus eingegangen, ist ein gewisser Ort, dem Herren Christus und allen Gläubigen bestimmt und verordnet, dass sie ewig darin leben sollen. Wird genannt das Haus des Vaters: weil sich der Vater daselbst allen denen, welche er in seinem eingeborenen Sohn zu Kindern angenommenen, vollkommen zu gemessen gibt, ver. 2.3. Paulus nennt ihn den dritten Himmel, 2.Cor.12 ver. 2: und v.4 das Paradies. Dann gleich wie unsere ersten Eltern, so lang sie im Paradies, in dem schönen lustigen Garten, Gottes Gebot gehalten, und ihrem Schöpfer gehorcht, selig gelebt: also werden auch alle Auserwählten, in diesem Himmel, der ewigen Seeligkeit vollkommen genießen und teilhaftig werden. Irren deswegen diejenigen, so da fürgeben, dass dieser Himmel allenthalben sei.

(3. Erkenntnis Gottes)

Die wahre Erkenntnis Gottes des Vaters besteht in der Erkenntnis Christi. Also dass, wer Christus kennt, der kennt Gott recht: Wer aber Christus nicht kennt, der kennt auch Gott nicht, v.7.9. Siehe droben cap.5.v.23.

(4. Gebet)

Gott den Vater sollen wir im Namen Jesu Christi bitten und anrufen, der gewissen Hoffnung, und Zuversicht, er werde unser Gebet gewisslich erhören, und uns geben, was uns Nutz und heilsam ist, v.13.14.

(5. Liebe gegen Christus)

Unsere Lieb gegen Christus, sollen wir mit dem Gehorsam gegen seine Gebote bezeugen, v.15.21.23f. Denn wer sich mit dem Mund rühmt, er liebe Christus, hasset aber seinen Bruder: der ist ein Lügner, 1.Joh.4.v.20.

(6. Gegenwart Christi)

Obwohl Christus mit seinem Leib nicht mehr auf Erden gegenwärtig, so will er uns noch nicht verlassen: sondern mit seinem Geist und Gnaden allzeit bei uns sein, uns in allerlei Kreuz Und Trübsal zu trösten, v.16.-18.

(7. Liebe Gottes gegen uns)

Das wahre Kennzeichen der Liebe Gottes gegen uns, ist dass sich Christus uns von Tag zu Tag mehr und mehr offenbart, und zugleich mit dem Vater durch seinen Geist in uns wohnt, v.21.23.

(8. Christi Abschied aus dieser Welt)

Das Christus mit seinem Leib die Welt verlassen, und zum Vater gegangen, soll uns nicht traurig machen: sondern wir sollen viel mehr freuen, weil er dadurch verkläret worden, v.28.

(9. Christi Gehorsam)

Von Christi willigem Gehorsam, den heiligen Willen Gottes mit seinem Leiden am Kreuz zu verrichten, v.30.31. Durch diesen Gehorsam werden wir für Gott gerecht, Röm.5.19.